

Begründung – Fällung einer Sand-Birke

- Friedhof Reuschenberg, Feld 30 (Bez. II / Kol. 16 / Objekt-Nr. 9230)

Im Zuge der Regelkontrolle wurde der betreffende Baum am 01.10.2014 auf seine Verkehrssicherheit hin kontrolliert. Aufgrund des nachfolgend erläuterten Schadbildes ist die Fällung notwendig.

Arbeits-Nummer:	900
Baumdaten:	Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>) Stammdurchmesser: ca. 57 cm Baumhöhe: ca. 25 m
Vitalität:	altersgemäß
Feststellungen:	Stamm: Astungswunden, Baumumfeld: Pilzfruchtkörper
Baumuntersuchung:	mit einfachen Hilfsmitteln (Stechbeitel, Messer)
Ergebnis:	Bei der Kontrolle des Baumes wurden zwei stark eingefaulte, sich gegenüber liegende Astungswunden auf ca. 3 m Höhe entdeckt. Die Wundränder sind nur schlecht überwallt. Es ist davon auszugehen, dass der Stamm hier weitgehend ausgehöhlt ist. Weiterhin wurde in ca. 2 m Entfernung zum Stammfuß auf nordwestlicher Seite ein Fruchtkörper-Horst des Riesenporlings (<i>Meripilus giganteus</i>) gefunden. Das Auftreten dieses Pilzes ist ein Zeichen für zerstörte Wurzeln und beeinträchtigt die Standsicherheit des Baumes, auch wenn auffällige Vitalitätseinbußen erst in einem weit fortgeschrittenen Stadium des Pilzbefalls auftreten. Zusammengekommen setzten beide Schadsymptome die Verkehrssicherheit des Baumes stark herab und machen die Fällung unabdingbar.
Nachpflanzung:	Nein
Fällung durch:	Externe Firma
Kosten (brutto):	ca. 370 €
Handlungsbedarf:	PRIOR 3 (innerhalb von 6 Monaten)

Fotodokumentation



Standort des Baumes Nr. 900 auf Feld 30



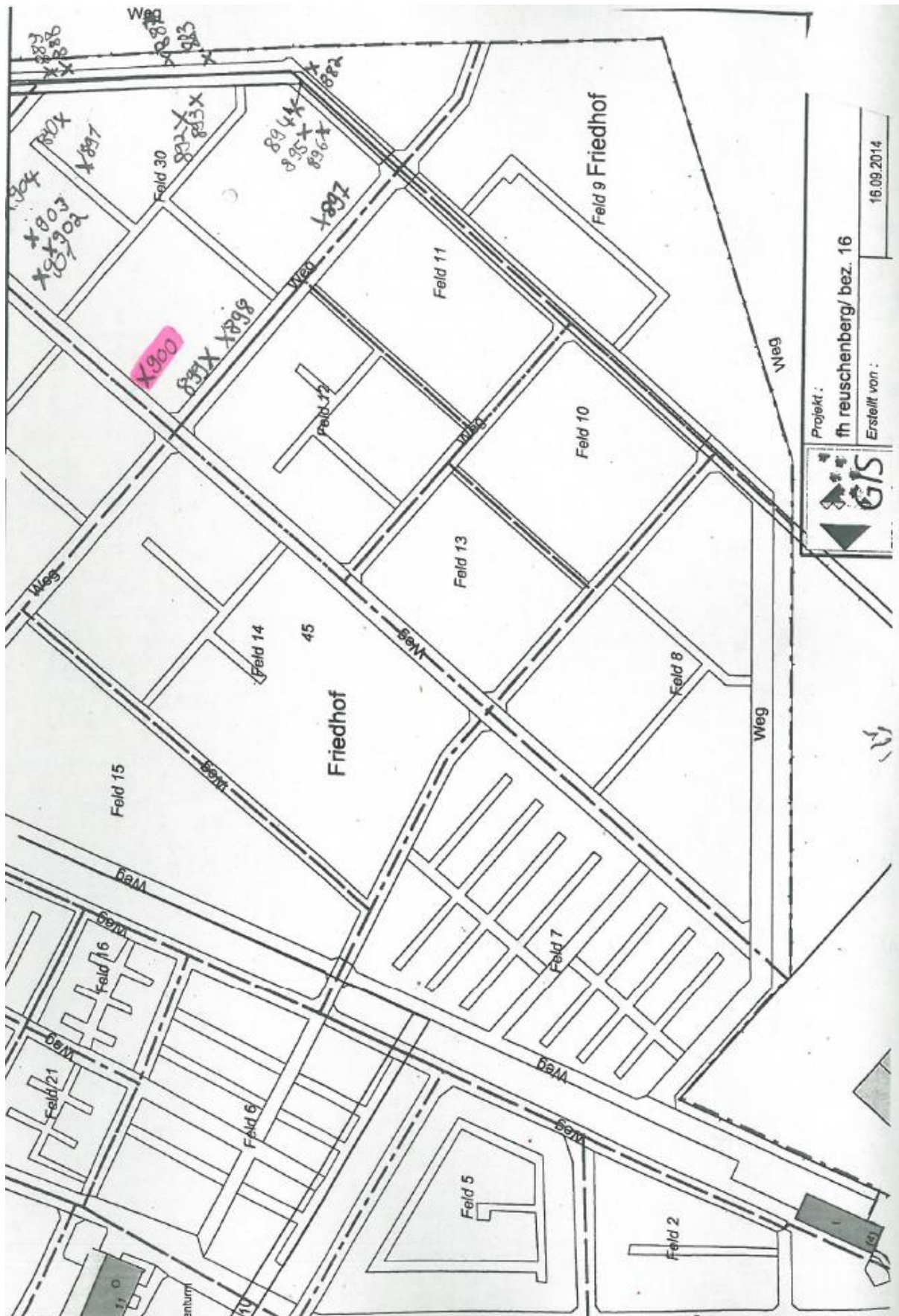
Pilzfruchtkörper des Riesenporlings nordwestlich vom Stammfuß der Birke



Stark eingefaulte Astungswunde



Stark eingefaulte Astungswunde



Lageplan